

## Nicolai Laasers Tipps für die V4 am Sonntag, dem 25. Oktober

**V4 mit 8.000 Euro Garantie inkl. 2.568 Euro Jackpot**

**Start der V4 mit dem 3. Rennen um ca. 14:20 Uhr!**



Unser Wettexperte Nicolai Laaser

### V4-1 (Rennen 3): Stutenderby-Siegerin trifft auf Breeders Crown-Siegerin!

**4 Rock my Dreams** war im Stuten-Derby Zweite zu La Grace und konnte dann im Breeders Crown-Hauptlauf 2019 den Spieß überraschend umdrehen, trotz des schlechteren Rennverlaufs. Danach ging sie in die Pause. Im schwedischen Jägersro gewann sie am 28. Juli mit dem Finger in der Nase, als sie 600 Meter vor dem Ziel in dritter Spur eingesetzt wurde. Am 05. September saß sie rettungslos fest und am 20. September sprang sie im Kampf um ein besseres Platzgeld an. Sie wäre wohl an La Grace vorbeigelaufen.

**7 La Grace**, die Stuten-Derbysiegerin 2019, absolvierte am 19. Juni einen Aufbaustart und danach folgten drei überzeugende Siege. Vor einem Monat traf sie es gegen die Hengste und Wallache wohl zu schwer an. Die Stute lag lange als drittes Pferd innen und wurde 800 Meter vor dem Ziel in die Todesspur genommen. Erst auf den allerletzten Metern verlor sie eine bessere Platzierung. Nun sind die Stuten wieder unter sich und somit sollte sie sich mit Rock my Dreams ein schönes Duell liefern.

Wenn sich zwei streiten, dann kann es unter Umständen auch mal eine andere Siegerin geben. In diesem Falle dürfte das dann wohl nur **5 Jacy di Quattro** sein, die am 06. September viel Pech hatte und zuletzt mühelos zum Zuge kam.

#### **V4-2 (Rennen 4): Nicht nur der olympische Gedanke für Olympia Hazelaar**

**1 Kathy Scott** hat ihre Karriere mit einem ordentlichen zweiten Platz hinter Captain Olaf begonnen. Danach war sie im Rahmenprogramm des Derby-Meetings siegreich gegen Power Snatch und Captain Olaf. Den Start über 1.609 Meter aus dem Bogen sollte man streichen, denn danach zeigte sie sich wieder von der guten Seite. Vom innersten Startplatz kann sie durchaus um den Sieg mitmischen.

**3 Donato Princess** wechselte wenige Wochen vor dem Stuten-Derby-Vorlauf in das Quartier von Heinz Wewering. Sie war an der Innenseite eingesperrt und konnte sich im Kampf um eine bessere Prämie nicht entfalten. In der Entlastung lag sie drittes Pferd innen, wurde 800 Meter vor Schluss in die zweite Spur herausgenommen und kämpfte sich zum Sieg.

**6 Katalonia** ging mit vielen Vorschusslorbeeren in den Vorlauf zum Stuten-Derby. Sie wurde von den Wettern als 3,3:1 Co-Favoritin zu Kyriad Newport gehandelt und scheiterte an einer Startgaloppade. Danach war sie klare Favoritin in der Entlastung und enttäuschte ihren Anhang nach einem fehlerfreien Verlauf. Danach wechselte sie das Quartier von Paul Hagoort zu Hugo Langeweg jun. Das Fragezeichen dieser Prüfung.

**7 Olympia Hazelaar** konnte sich nach zwei Siegen in Österreich mit einem sehr guten zweiten Platz für das Finale zum Stuten-Derby qualifizieren. Dort lag sie erst 4. Pferd innen und dann drittes Pferd. Im Schlussbogen driftete die führende Namanga Bo nach außen, sodass sich innen die Lücke öffnete. Gerade als Thorsten Tietz durchschlüpfen wollte, kam Pietro Gubellini wieder zurück und drückte Olympia Hazelaar über die Innenkante. Sie verlor dadurch komplett den Schwung und war unglückliche Dritte im Finale. Meine Favoritin!

#### **V4-3 (Rennen 5): Vom Außenseiter in die Favoritenrolle geschlüpft – Jimmy Ferro BR!**

**1 Ole Bo** hatte mich bereits am 22. August bei seiner Qualifikation beeindruckt. Seinen ersten Start absolvierte er im Jugend-Preis 2020 und war dort sehr guter Zweiter in 1:15,7 mit seinem heutigen Steuermann, Pietro Gubellini. Der Jugend Preis-Sieger, Jimmy Ferro BR, ist ebenfalls wieder mit von der Partie und hat zudem noch einen besseren Startplatz als im Rennen davor. Deshalb muss sich der Weck/Wittmann-Schützling schon verbessert vorstellen, um eine Formumkehr zu erzielen.

**4 Cash Winner** scheint mit seiner Abstammung ein interessantes Pferd zu sein. Er ist gezogen von Ready Cash aus der Nefertiti del Rio, die in ihrer Karriere über 430.000 Euro verdienen konnte bei einem Rekord von 1:12,0. Züchter und Mitbesitzer ist Laurent C. Abrivard. Er wurde in Le Mans qualifiziert und kam vor ca. einer Woche ins Training von Paul Hagoort. Er scheint aber noch recht unreif zu sein und eher ein Pferd für nächstes Jahr.

**5 Lorens Flevo** ist auf jeden Fall durch seine Fahrerverteilung empfohlen. Robin Bakker, der vermutlich die erste Farbe fährt, hat sich für den SJ's Caviar-Sohn entschieden. Dieser konnte sich mehr als ordentlich in 1:17,4 qualifizieren und

hinterließ bei unserem holländischen Kollegen, Hans Sinnige, viel Eindruck. Bei seinem Start in Dänemark machte er einen Fehler und ging dennoch eine 1:17,5. Nicht uninteressant!

**7 Jimmy Ferro BR** gewann am gleichen Tag wie Ole Bo seine Qualifikation in einer 17er Zeit. Im Jugend-Preis 2020 war er aufgrund des Startplatzes 9 ziemlich gehandicapt und bis zum Schlussbogen überhaupt nicht zu sehen. Aber dort packte er so stark an, dass Michael Nimczyk sich dort schon sicher war, dass er gewinnen wird. Nun steht er gegen fast die gleichen Gegner viel besser im Rennen. Der Favorit!

**9 Lucky Steel** ist ein Produkt der Anky Kievitshof, der Stutenderby-Siegerin des Jahres 2010, und somit ein Halbbruder zu Jackpot of Steel. Die Quali war mit 1:17,3 mehr als ordentlich. Leider hat er den Nachteil der zweiten Reihe. Aber aus der Welt ist er damit noch lange nicht.

#### **V4-4 (Rennen 6): Cunningham – das zu schlagende Pferd!**

**3 The Natural** hatte dieses Jahr wohl den schwersten Derby-Vorlauf erwischt. Mit seinem fünften Platz in 1:13,6 reichte es nur für den Trostlauf. Hier drang er nie wirklich durch. Seine Generalprobe am 06. Oktober in Gelsenkirchen war sehr überzeugend.

**4 Bajaro BR** lag in seinem Derbyvorlauf drittes Pferd hinter Straight Flush und Toto Barosso, als ihm ein unerwarteter Fehler unterlief. Beim Start danach lag er zweites Pferd hinter Hooper des Chasses. Ende Gegenüber orientierte er sich in die zweite Spur hinter Fight of the Night und wurde eingangs der Zielgeraden von Thorsten Tietz flottgemacht. Hier reagierte er beim Kampf um den Sieg wieder mit einem Fehler. Zuletzt siegte er in Bologna überlegen Start-Ziel über die Meile.

**6 Cunningham** war der größte Überraschungssieger in seinem Vorlauf zum Deutschen Traber-Derby. In einer sehr schnellen Partie war er als Speedpferd zur Stelle und rettete sich zum Sieg gegen die heranfliegenden Black Jack und Because you love me. Im Finale hingegen war der Traum nach wenigen Metern beendet. Nun sitzt wieder der Goldhelm im Sulky und versucht, mit ihm die Entlastung zur Breeders Crown zu gewinnen.